Krankenhauszukunftsgesetz:

Schlussspurt bei den Bedarfsmeldungen - Die Reifegradmessung beginnt

Die Antragsphase des KHZG geht in die Schlussphase. In einigen Bundesländern können noch Bedarfsmeldungen ab- bzw. nachgereicht werden. Parallel beginnt ab Oktober die Messung des digitalen Reifegrades, der zum wichtigen Indikator wird: Ist der Reifegrade nicht ausreichend, drohen ab 2025 Strafen in Form von Abschlägen auf die Erlöse.

Bis Ende 2021 müssen die Länder die Förderanträge beim Bund eingereicht haben - da sie sich eine 3-monatige Bearbeitungszeit einräumen, geht es jetzt auch in den letzten Bundesländern in den Schlussspurt der Antragsphase. Während vielerorts die Antragsphase bereits abgelaufen ist, gibt es noch in den Bundesländern Chancen von der KHZG-Förderung zu profitieren:

- **Baden-Württemberg - bis 15. Oktober 2021**
- **Bayern - bis 30. September 2021** (Nachverteilungsverfahren)
- **Berlin - ab 31. August 2021** (Nachverteilungsverfahren)
- **Bremen - bis 30. September 2021**
- **Hessen - bis 31. Oktober 2021**
- **Thüringen - bis 30. September 2021**

Inzwischen sind auch bereits erste Gelder ausgeschüttet worden, laut dem Bundesgesundheitsministerium wurden 50 KHZG-Förderanträge bewilligt. Noch liegen die bekannten Zahlen aber weit hinter den Möglichkeiten zurück. Von den 4,3 Milliarden Euro, die im Rahmen des KHZG bereitgestellt werden, ist nur ein kleiner Bruchteil verteilt.

Die digitale Reifegradmessung - Was bekannt ist

Langsam tauchen die ersten Hinweise auf, wie die digitale Reifegradmessung ablaufen wird, die eine zentrale Rolle in der Evaluation der Krankenhäuser einnehmen wird: Wird ein gewisser, noch nicht definierter Grad nicht erreicht, drohen ab 2025 Strafen in Form von Abschlägen in Höhe bis zu 2 Prozent.

Das Konsortium DigitalRadar, welches die Erhebung via Online-Fragenbogen durchführen wird, hat sich noch nicht detailliert zu dem Modell geäußert. Was bekannt ist: Es wird wohl 230 Kriterien geben, die in sechs Bereiche gegliedert sind: klinische Prozesse, Patientenpartizipation, Informationsaustausch, Resilienz Management und Performance, organisatorische Steuerung und Datenmanagement und Telehealth.

Wer hinter dem Konsortium DigitalRadar steht, wird in einem Webinar vorgestellt, in dem auch auf die Analysen und die Chancen der umfassenden Analyseergebnisse eingegangen wird. Zu finden ist das Webinar auf Youtube:

KHZG: Deep Dive | Reifegradmessung der deutschen Krankenhäuser

zum Video

In jedem Falle eröffnet die digitale Reifegradmessung die Chance, punktuell Defizite in der Digitalisierung zu identifizieren und zu beheben, bevor es zu Sanktionen kommt - auch unabhängig von den KHZG-Fördergeldern. Wir helfen Ihnen dabei gerne, sprechen Sie uns unverbindlich an.

Wir halten Sie auf dem Laufenden

Besuchen Sie uns auf
spie.de/spie-fleischhauer/krankenhauszukunftsgesetz

zur Website